GEJ.01_071 Wichtige Lebenshinweise über die volle Wahrheit

In einer Aussprache mit dem römischen Hauptmann und Leiter einer Garnison nahe Sichar hat Jesus eine äußerst wichtige Offenbarung mitgeteilt: <Wo keine Liebe ist, ist auch keine Wahrheit> und dazu <Es gibt nur eine Wahrheit; es ist das Verhalten (Empfinden, Denken, Handeln) in der Liebe!>

Das ist ein vernichtendes Urteil für alle Erkenntnis (insbesondere der Wissenschaften), die nahezu vollständig ohne Liebe-Bestrebungen zustande kommen. So betrachtet sind alle Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaften, die völlig ohne Gott – oft sogar bewusst gegen Gott - betrieben werden, zu nichts nütze. Man kann es überall dort sehen, wo Erkenntnisse als so genannte Wahrheiten zur Anwendung kommen: in der Medizin, in der Energietechnik, in der Biologie und Gentechnik, in der Astronomie und überall, wo man hinschaut. Auf Erden geschieht heute nahezu alles ohne Gott und deshalb ohne die Liebe zu Gott und ohne die Liebe zu den Mitmenschen. So bleibt die Mitmenschlichkeit überall auf der Strecke, sie kommt unter die Räder. Und alles Hervorgebrachte ist unwahr, wenn es nicht in Liebe geschieht.

Nun, siehe das hier eingefügte Kapitel 071, heilt Jesus die Frau des militärischen Ober-Anführers und gibt wichtige Lebenswinke zur vollen Wahrheit und der Tatmacht aus der Liebe.

[GEJ.01_071,01] Nach diesem Bescheide frage Ich den Obersten, ob in diesem Orte es keine Kranken gäbe. Und der Oberste spricht: "Freund, so du dich auch etwa auf die Heilkunde verstehst, so heile mein Weib! Denn sie leidet bereits ein volles Jahr an einem geheimen Leiden, das kein Arzt erkennt. Vielleicht wäre es der Tiefe deiner Weisheit möglich, das Übel zu erkennen und dem Weibe davon zu helfen!?"

[GEJ.01_071,02] Sage Ich: "Ich sage es dir: Dein Weib ist gesund! Sende nach ihr!"

[GEJ.01_071,03] Der Oberste sendet sogleich einen Diener dahin, und diesem kommt des Obersten Weib schon an der Schwelle ganz heiter und gesund entgegen und begibt sich mit ihm sogleich zum Obersten hin. Dieser aber erstaunt sich darob über alle Maßen und sagt zu Mir: "Freund! Du bist ein Gott!"

[GEJ.01_071,04] Sage Ich: "So seid denn ihr Menschen doch alle gleich! Wenn ihr nicht Zeichen seht, da glaubt ihr nicht. Aber ihr seid nun dennoch selig, so ihr doch noch glaubt der Zeichen wegen; so aber jemand auch der Zeichen wegen, die Ich verrichte, nicht glauben sollte, der ist dem Tode verfallen.

Jesus sagt, dass ein Glaube an Gott, der sich auf Wunder stützt, nicht viel wert ist.

Jesus sagt aber auch: Wer Wundertaten Gottes verwirft (ablehnt oder sogar lächerlich macht), der ist dem geistigen Tod verfallen.

[GEJ.01_071,05] Aber in der Folge werden nur jene
Menschen selig werden, die ohne Zeichen (=
Wunder) bloß der Wahrheit Meines Wortes
glauben werden und werden leben danach! Diese
werden dann in sich erst das wahre lebendige Zeichen finden,
welches da heißt das ewige Leben, und das wird ihnen dann
niemand mehr nehmen können.

Wenn die gläubigen Katholiken – es sind die vom Vatikan geführten Gläubigen – wüssten, auf welche Irrwege des Glaubens sie von ihren Kirchenführern (Bischöfe, hoher Klerus, Kardinäle, Papst) geführt wurden und noch immer geführt werden, müssten sie ihrer Amtskirche davonlaufen.

Weib gesund gemacht habe bloß durch den Willen Meines Herzens, und fragst dich in einem fort: 'Wie ist das möglich?' Ich aber sage dir: So ein Mensch lebte nach der inneren reinen Wahrheit (es ist die Liebe) und käme dann selbst in solche Wahrheit (Liebe) und hätte keinen Zweifel mehr in seiner Wahrheit (Liebe), so könnte er zu einem dieser die Gegend umlagernden Berge sagen: 'Hebe dich und falle ins Meer!' – und der Berg würde sich heben und fallen ins Meer!

[GEJ.01_071,07] Aber da in dir wie in gar vielen solche Wahrheit nicht wohnt, so könnt ihr nicht nur keine solchen Taten verrichten, sondern ihr müßt euch obendrauf noch über Hals und Kopf verwundern, so Ich, Der Ich solche Wahrheit in aller Fülle in Mir habe, vor euren Augen Taten verrichte, die allein durch die Macht der innersten lebendigen Wahrheit verrichtet werden können!

[GEJ.01_071,08] In solcher Wahrheit (Liebe) wird erst der Glaube, welcher da ist im Menschen des Geistes

rechte Hand, lebendig und tatkräftig; und des Geistes Arm reicht weit und verrichtet große Dinge!

[GEJ.01_071,09] Werdet ihr durch solche Wahrheit in euch eures Geistes Arme hinreichend gestärkt haben, so werdet ihr das tun, was Ich nun vor euch getan habe, und werdet nebst dem ganz klar einsehen, wie solches noch um vieles leichter möglich ist, als mit den Leibeshänden vom Boden heben einen Stein und ihn schleudern mehrere Schritte vor sich hin!

Lehre! Seid Täter und nicht bloß eitle Hörer und Bewunderer Meiner Worte, Lehren und Taten, so werdet auch ihr das in euch selbst überkommen, was ihr nun an Mir so hoch bewundert!

[GEJ.01_071,11] Ich aber zeige euch das nicht von Mir Selbst, sondern aus Dem, Der solches Mich gelehrt hat vor der Welt. Und Dieser ist es, von Dem ihr saget, daß Er euer Vater sei, – ihr Ihn aber nicht kennet und noch nie erkannt habt! Der aber, von Dem ihr saget, daß Er euer Vater sei, ist es, von Dem alle Dinge sind, als: Engel, Sonne, Mond und Sterne und diese Erde mit allem, was in ihr und was auf ihr ist!

Die gesamte Schöpfung besteht aus einer Unzahl von Taten (Hervorbringungen) Gottes des Herrn in Seiner grenzenlosen Liebe zu den gefallen geistigen Menschenwesen, die in Materie festgehalten (gefangen) sind und als Seelenwesen in ihrem freien Willen zu IHM, Ihren Schöpfer zurückkehren sollen und können, wenn sie es wollen.

EJ.01_071,12] Wie dieser Vater aber Mich gelehrt hat vor aller Welt, so lehre nun

auch Ich euch, auf daß der Vater, Der nun in Mir lebet, auch in euch Wohnung nehmen und in euch, so wie in Mir, zeugen möchte die urewige reine Wahrheit aus dem ewigen Urfundamente, das da heißt und ist die Liebe in Gott, die aber da wieder ist das eigentliche Wesen Gottes Selbst!

[GEJ.01_071,13] Lasset euch sonach nicht so sehr hinreißen von den Zeichen (Wundern), die Ich vor euren Augen verrichte, auf daß ihr nicht in einen toten, gerichteten Glauben kommt, der nichts nütze ist, sondern lebet und handelt nach dem, was Ich euch Iehre, so werdet ihr es in euch selbst überkommen (erfahren, wahrnehmen), darob (worüber) ihr euch nun über die Maßen verwundert über Mich; denn ihr seid alle berufen, ebenso vollkommen zu sein, wie der Vater im Himmel Selbst Vollkommen ist! Nun wisset ihr alles; tut danach, und ihr werdet es in euch gewahr werden, ob Ich euch die Wahrheit gesagt habe oder nicht! Prüfet sonach durch die Tat Meine Lehre (die Liebelehre Jesu), aber mit allem Eifer, weit entfernt von jeglicher Lauheit, und ihr werdet erst dadurch erfahren, ob diese Lehre von einem Menschen oder ob sie von Gott ist!"

[GEJ.01_071,14] Nach dieser wichtigen Belehrung sagt der Oberste: "Nun fängt es an zu dämmern in mir! Es liegt zwar in allem dem eine unberechenbar tiefe Weisheit, die für uns ganz gewöhnliche Menschen im ersten Moment schwer zu fassen ist; aber es liegt daran eben nicht gar viel (es ist dann gar nicht mal so schwer). Denn so man erst durchs Handeln darnach zur rechten Einsicht gelangen kann, so lasse ich nun alles weitere Grübeln und werde, nachdem ich durch Jonael in die ganze Lehre werde eingeweiht sein, mich sogleich aufs volle, ganz ernste Tun verlegen. Und bei diesem Vorsatze verbleibe es!"

[GEJ.01_071,15] Sage Ich: "Gut so, Mein Freund; so du aber auf diese Weise zum Lichte gelangen wirst, da laß dies dein Licht auch deinen Brüdern leuchten, so wirst du dir damit einen Lohn im Himmel bereiten! – Nun aber begeben wir uns nach Sichar; denn Ich habe dort auch noch einiges zu verrichten. Und so gehen wir weiter!"

Im Anschluss an diese großartigen Offenbarungen verkündet Jesus erneut bedeutsame Offenbarungen für die Zukunft. Siehe dazu das folgende Kapitel 072.

-.-.-.-.-

Gerd Fred Müller, 08.2014

Weiterführende Links:

→ Mehr aus dieser Schriftenreihe: http://www.jesusistgott.de/lorberfreunde-mueller-02.htm

→ Mehr von diesem Autor: http://www.jesusistgott.de/neue-offenbarung-mueller.htm